

Laudatio zur Vernissage der Bilderausstellung am 16.11.2010

„**Momentaufnahmen** -

**Im Lebenspuls innehalten, den Moment wahrnehmen,
die facettenreichen Eindrücke wirken lassen und mit Lebensfreude genießen.**“

von Heike Schramm

in der Galerie des Königlichen Kurhauses Bad Elster

verfasst von Steffen Müller

Liebe Gäste,

ich begrüße sie herzlich zur Vernissage der Ausstellung „Momentaufnahmen“
von Heike Schramm, hier in der Galerie des Königlichen Kurhauses in Bad Elster.

Ich wurde von Heike Schramm gebeten auf der heutigen Vernissage eine kleine Laudatio zu halten. Für mich eine schöne, aber nicht alltägliche Aufgabe und zugleich eine interessante Herausforderung, denn es ist ja keine Ansprache für einen Jubilar während einer Geburtstagsfeier im Familienkreis, sondern dies ist eine Veranstaltung, zu der die Künstlerin selbst einlädt.

Den speziellen Anlass hat sie selbst geschaffen und im Vorfeld keine Mühen gescheut alles vorzubereiten. Sie nennt ihre Ausstellung „Momentaufnahmen“, das heißt:

Im Lebenspuls innehalten, den Moment wahrnehmen, die facettenreichen Eindrücke wirken lassen und mit Lebensfreude genießen.

Momente, Gelegenheiten, Zeitpunkte oder eben Augenblicke - es gibt unzählige in unseren Leben. Einige möchten wir vergessen andere wiederum unvergesslich machen und jeder hat seine ganz individuellen. Ich habe mich gefragt, warum hat die Künstlerin diesen Titel für ihre Ausstellung gewählt? Vielleicht will sie uns beim Betrachten ihrer Bilder dazu auffordern, die oft nicht wahrgenommenen Momente festzuhalten und in ihnen zu verweilen. Denn, unter Umständen haben kurze Augenblicke nur so die Möglichkeit der Ausdehnung in die Ewigkeit.

Während wir unsere Worte ins rechte Licht rücken, dass man sie falsch auffassen kann und schließlich alles sofort verhallt und in das Ahnenreich des Gesagten entschwindet, bleiben die Pinselstriche von Heike Schramm erhalten. Sie bleiben.

Sie sind zu einem Bild erstarrt und doch leben sie.

Sehen im zarten Morgenlicht anders aus, als unter der hohen Mittagssonne und wieder anders, wenn das warme Abendlicht sie streift.

So weit ich mich erinnere war Heike Schramm bereits in der Schule vom Malen begeistert und talentiert. Jedoch verfolgte sie dies eher als ausgleichendes Hobby. Anfänglich fertigte sie originalgetreue Zeichnungen und Aquarelle von all den uns in der Welt umgebenden Landschaften, architektonischen Highlights, Tieren und Menschen an. Das macht sie immer noch –wenn es gewünscht wird!

Aber sie empfindet es nur als bloßes „Abmalen“, ein Foto erfülle den gleichen Zweck, es ist für sie nicht die Herausforderung.

Die Kunst, wie sie Heike Schramm versteht, ist jedoch in der Darstellung einer Idee zu finden, die man zum Leben erweckt.

Ungewöhnliche Momente und Perspektiven, der zweite oder dritte Gedanke zu einem Grundthema vereint in einem Bild - kombiniert mit ausgefallener Technik – das will Heike Schramm darstellen. Und schon bewegen wir uns in einer surrealistischen Welt.

Als Autodidaktin eignete sie sich viele Techniken selbst an. Umgeben von Unmengen von Büchern und den Fotos der Werke berühmter Maler suchte sie über die Jahre nach einem eigenen Stil. Sie mischte die Techniken miteinander, nahm neue und ungewöhnliche Materialien hinzu, probierte, experimentierte.

Und Farben – zu ihren Bildern gehören kraftvolle Farben.

„Die Welt ist trist und grau genug – die kann Farben gut vertragen“ und: “Die Bilder müssen richtig knallen“ - so ist ihre Meinung dazu.

Es ist dieser grenzenlose Optimismus, das positive Denken, ihre Lebensfreude, welche durch diese intensive Farbwelt ihr ureigenes Wesen unterstreicht.

Ihre vorwiegend rationale Wesensart, sich mit dem Leben und der Materie auseinander zusetzen, trug sicher dazu bei.

Mögen Sie meine Damen und Herren, bei der Betrachtung der Bilder eine solche Erfahrung machen.

Mehr möchte ich nicht sagen, sondern sie gern auffordern: Schauen Sie selbst und haben Sie viel Freude beim Betrachten der Bilder und erleben Sie unvergessliche Augenblicke. Heike Schramm wünsche ich auch zukünftig Zeit und Lust zum Malen und mögen weiterhin viele aussagestarke Bilder entstehen.

Vielen Dank !